

Asbestfund in der Ostschule

Lengo (tib). Die Stiftung Eben-Ezer hat die Turnhalle der Ostschule schließen lassen. Vorsorglich, wie Christine Förster als Leiterin der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit betont. Der Grund: Asbest im Boden der Umkleide und der Nebenräume. Bis klar ist, ob eine Gesundheitsgefahr besteht, fällt für den Nachwuchs der Sportunterricht aus.

Nachdem ein Sicherheitsbeauftragter den bedenklichen Fund gemacht hatte, wurden nach Worten Försters bereits am Wochenende in dem gesamten Gebäudeteil Proben genommen und ins Labor geschickt. Die Stiftungssprecherin hofft auf ein schnelles Ergebnis, wie schnell die betroffenen Bauteile der 1957 gebauten Turnhalle saniert werden müssen und ob bis dahin die Kinder dort Sport treiben können oder nicht.

Auch die Eltern der Schüler der Ostschule wurden gestern über den Stand der Dinge informiert – ebenso wie die Vereine, die normalerweise die Turnhalle nutzen. Die Stiftung Eben-Ezer hatte das Gebäude für die 2014 gegründete inklusive Grundschule zuvor von der Stadt gekauft. Auf LZ-Anfrage hieß es, bei der Stadt sei von dem asbesthaltigen Bauteil nichts bekannt gewesen. So seien etwa asbesthaltige Bodenkleber von außen nicht zu erkennen. Nur bei Verdachtsmomenten seien in der Vergangenheit Überprüfungen angeordnet worden.